

Kandidatur für die Wahl des Bundesausschusspräsidiums der JEF Deutschland 2021 – 2022

Name: Tobias von Gostomski

Angestrebte Position: Stellvertretender BA-Vorsitzender

Kontakt Daten: tvg@jef.de

JEF-Landesverband: JEF Niedersachsen



Über mich und die JEF

Ich bin bereits 2016 zu den JEF gestoßen, nachdem feststand, dass mit Großbritannien zum ersten Mal ein Mitgliedstaat die Europäische Union wieder verlassen und die Wahl Donald Trumps zum 45. Präsidenten der Vereinigten Staaten das transatlantische Verhältnis ins Wanken bringen wird. In diesem Moment war für mich klar, dass all die Errungenschaften, die man mit der EU verbindet, nicht in Stein gemeißelt sind und ich einen aktiven Beitrag zum Erhalt dieser einzigartigen Wertegemeinschaft leisten will. Die Bilder von leeren Supermarktregalen oder endlosen Schlangen an Tankstellen in England bestätigen mich darin, dass der Brexit ein historischer Fehler war und alle Befürchtungen eingetreten sind. Ich blicke heute auf 5 Jahre Mitgliedschaft in unserem Verband, in denen ich schon verschiedene Positionen auf Landes- sowie Bundesebene innehaben und eine Menge an Erfahrung sammeln durfte. Dieses Wissen möchte ich auch in Zukunft gewinnbringend für die JEF einsetzen. Spätestens seit meinem Aufenthalt auf Ventotene in diesem Jahr habe ich gemerkt, dass ich durch und durch Föderalist bin und mich herzlich gerne in den Dienst unserer europapolitischen Bewegung stellen möchte – denn es wird auf uns Föderalist*innen ankommen müssen, wenn über die Zukunft Europas verhandelt wird. Das vergangene Jahr im BA-Präsidium hat mir bereits gezeigt, dass diesem Gremium hierbei eine Schlüsselrolle zufällt, wenn es darum geht, über alle Ebenen hinweg junge Menschen für unsere Idee eines föderalen Europas zu begeistern, Engagement zu bündeln und unsere richtigen Forderungen wirksam nach außen zu vertreten. Diese Perspektive und Erfahrungen möchte ich erneut einbringen, wenn ich im BA-Präsidium für die JEF Deutschland und alle zugehörigen Landesverbände aktiv werden darf!

Motivation

Mit meiner Wahl zum Landesvorsitzenden 2018 wurde ich gleichzeitig qua Amt zum BA-Delegierten. In dieser ganzen Zeit habe ich zahlreiche BA-Sitzungen miterleben dürfen, die mir einen guten Eindruck darüber verschaffen, was alles mit dem Bundesausschuss möglich ist. Ich habe immer gesagt, dass ich mit allen gemeinsam das Beste aus diesem Gremium herausholen will. Vor diesem Hintergrund war ich auch federführend dabei, einen

großangelegten Reformprozess des BA zu begleiten, der dann auch einstimmig von allen BA-Delegierten im Herbst 2019 angenommen wurde. Es war dann nur konsequent auch persönlich Verantwortung zu übernehmen und als Teil des BA-Präsidiums diese Reformvorschläge konkret mit Leben zu füllen. Ich bin fest davon überzeugt, dass wir mit dem BA im vergangenen Jahr sehr große Fortschritte gemacht haben, die ich gemeinsam mit Daniel weiterverfolgen möchte. Hierfür würde ich euch erneut um euer Vertrauen bitten und meine ständige Gesprächsbereitschaft zusichern wollen!

Gerade in der aktuellen Zeit mit der nur schleppenden Konferenz zur Zukunft Europas, einer in Koalitionsverhandlungen neu zu bestimmenden deutschen Europapolitik sowie dem anstehenden Europäischen Grünen Deal zur Abmilderung der Klimafolgen braucht es aus meiner Sicht einen handlungsfähigen und schlagkräftigen Bundesausschuss, um die passenden Akzente zu setzen, sodass andere auf uns aufmerksam und Teil unserer föderalistischen Bewegung werden wollen. Das ist mein ganz persönlicher Anspruch an das kommende BA-Präsidium!

Ideen für die JEF 2021 – 2021/22

Nach der erfolgreichen Reform des BA sind wir bereits weit gekommen. Ich denke dabei hauptsächlich an folgende zentrale Punkte, die wir im vergangenen Jahr entschieden voranbringen konnten:

- BA-Reform konkret mit Leben füllen
- Dem BA neues Selbstvertrauen schenken
- Landesverbände da vernetzen wo es Sinn ergibt
- Mehr Debatten wagen
- und stets im Dialog miteinander bleiben

Das darf jedoch nicht dazu führen, dass wir uns zu sehr auf diese Erfolge ausruhen. Daher bin ich stets dafür offen, den BA noch besser zu machen. In diesem Zusammenhang haben wir bereits Feedback von verschiedenen Personen aufgenommen und entschieden, dass wir z.B. die Bundesprojekte noch einmal neu ausrichten wollen, damit sie bei allen Beteiligten zu einer größeren Zufriedenheit führen. Zudem wollen wir noch einmal stärker auf eure spezifischen Bedürfnisse Rücksicht nehmen, die sich von kleineren bis zu den großen Landesverbänden und der wechselnden Personalsituation deutlich unterscheiden.

Ich habe nach wie vor große Lust, diese besondere Aufgabe auszuüben. Nach den Rückmeldungen des vergangenen Jahres kann ich zumindest sagen, dass Daniel und mir die Arbeit im BA-Präsidium ganz gut gelungen ist. Ich würde euch daher gerne wieder um euer Vertrauen bitten wollen und freue mich bereits sehr über eure Unterstützung!

Mit föderalistischen Grüßen

Euer Tobi